

map - report *privat*

Informationsdienst für Kunden anspruchsvoller Finanzdienstleister

Erneut hervorragendes Rating für R+V Kranken bei map-report:

Stabile Beiträge

Kapitalgedeckte Gesundheitsvorsorge hilft gegen künftige Krisen

Artlenburg (map). Die seit langem absehbare Finanzkrise stößt Finanzsystem und Weltwirtschaft in schwere Turbulenzen. Doch jede Krise besteht auch aus der Chance, aus ihr zu lernen. Zum Beispiel, gegen absehbare Probleme rechtzeitig und richtig vorzusorgen. Oder auch dadurch, dass man die absehbaren Probleme einer umlagefinanzierten gesetzlichen Krankenversicherung, die von einer ausreichend großen Zahl von Beitragszahlern abhängig ist, nach massiven Geburtenrückgängen mit einer kapitalgedeckten Gesundheitsvorsorge bei privaten Krankenversicherern vermeidet.

Nun reicht es nicht, sich für das richtige System zu entscheiden. In der privaten Krankenversicherung herrscht Wettbewerb. Vom Verbraucher wird erwartet, sich seinen Krankenversicherungspartner gründlich auszusuchen. Denn bei einem durchschnittlichen Eintrittsalter von 30 Jahren und einer Lebenserwartung, die über 80 Jahren liegt, könnte eine erfolgreiche Partnerschaft zwischen Verbraucher und Versicherer die goldene Hochzeit feiern - und damit länger halten als manche Ehe in heutigen Zeiten. Drum prüfe, wer sich ewig bindet...

Eine derartige Prüfung nimmt map-report jährlich mit seinem Rating der privaten Krankenversicherer vor. Im Bilanzteil wird getestet, ob die Versicherer sparsam mit dem Geld der Kunden umgehen, genug für schlechte Zeiten auf die Seite gelegt und diese Mittel am Kapitalmarkt ertragreich angelegt haben. Im Serviceteil kommt die Einstellung zum Kunden auf den Prüfstand: Wie viele Verbraucher verklagen ihren Versicherer auf Leistung, beschweren sich bei der Versicherungsaufsicht oder kehren ihm gar ganz den Rücken.

Ein heikles Thema ist die Beitragsstabilität in der privaten Krankenversicherung. Vollkommene Beitragsstabilität kann es nicht geben, da die Gesundheitskosten ständig steigen: Krankenschwestern wollen mehr Gehalt, Ärzte höhere Honorare und Pillenfabrikanten mehr Geld für neue Mittel. Trotzdem kann der Krankenversicherer darauf achten, seine Beiträge so wenig wie möglich anpassen zu müssen.

Für den Angestellten, der 1993 eine Vollversicherung abgeschlossen hat, ergibt der Test eine Beitragssteigerung im Marktschnitt von 5,2 % pro Jahr. Die R+V vermeldet mit 4,6 % einen der besten Werte. Für den vollversicherten Beamten liegt die durchschnittliche jährliche Beitragssteigerung bei 3,9 %. Nicht jedoch bei der R+V, die mit 2,9 % auskommt.

Wer ist map - report?

Der Finanz - Analyse - Dienst map - report gehört keinem Versicherer und keinem Medienkonzern. Das inhabergeführte Unternehmen analysiert unabhängig langfristige Anlageprodukte von Versicherern, Investmentfonds und Wohnungsanbietern. Weitere Informationen finden sich im Internet unter

www.map-report.com

Presserechtlich verantwortlich: Diplom - Volkswirt Manfred Poweleit (Chefredakteur), Große Straße 60, 21380 Artlenburg/Elbe, Telefon 04139/6977-0, Fax 04139/7019, E-Mail info@map-report.com

Wie bereits im Vorjahr ist die R+V mit Abstand Testsieger bei der Beitragsstabilität. Sie erhält 39 von 42 möglichen Punkten. Im Gesamtergebnis konnte das Unternehmen erneut ein **mmm** für langjährig hervorragende Leistungen für die Kunden erreichen.

URKUNDE



map - report verleiht hiermit
für langjährige hervorragende Leistungen



das Rating

mmm

an die

R+V

Krankenversicherung AG



map - report

Artlenburg, den 09.02.2009

Manfred Poweleit
Chefredakteur

Reinhard Klages
stellvertretender Chefredakteur